

Die Wahl steht unmittelbar bevor. Ich bin allerdings nicht der Wahlomat. Trotzdem möchte ich kurz die Positionen der demokratischen Parteien mitteilen. Positionen bei denen es um die Kitas und den Personalschlüssel geht. Sicher sind bei einer Landeswahl noch viele andere Wahlversprechen wichtig. Aber denken Sie einmal darüber nach, was zur aktuellen Wahl am 31.08.2014 alles bewegt werden kann. Sie können jetzt entscheidenden Einfluss auf die zukünftige Zusammensetzung unserer Volksvertreter nehmen. Diese Volksvertreter bestimmen in den nächsten 5 Jahren wo die Reise hin geht. Pro oder Contra kinderfreundliche Landespolitik.

Ich persönlich habe in den letzten Tagen an zahlreichen Veranstaltungen mit unserem Thema teilgenommen. Es ist nach wie vor erschreckend, mit welcher Leichtigkeit die Politik mit unseren Kindern umgeht. Allerdings kann ich auch berichten, dass unsere/Eure Unterschriften im politischen Dresden eingeschlagen haben wie eine Bombe. Hektisch haben einige Parteien auf unseren Aufschrei reagiert und mehr oder weniger das Wahlprogramm angepasst.

Die Gelben, also die FDP, beziehen klare Position gegen die qualitative Verbesserung in den Kitas. Sie hält weiter an Ihrem Programm fest, Hilfskräfte in die Kitas zu stopfen. Ohne den Hilfskräften zu nahe zu treten, aber ein Helfer ist keine Fachkraft und muss wie ein Lehrling mit betreut werden. Die rechtliche Seite über Einsatzzeiten und Aufsichtspflichten werden verschwiegen.

Die B90/Grünen haben sich frühzeitig an uns gewendet und immer Ihre Unterstützung angeboten. Sie haben sogar in einer aktuellen Stunde im Landtag mehrfach versucht, die Petition in das Gespräch zu bringen. Daraufhin versuchte Herr Ministerpräsident Tillich Rentner für die Betreuung der Kinder vorzuschlagen. Allerdings hat er diesen Vorschlag im Landtag nicht wiederholt! Warum wohl? Herr Miro Jennerjahn, Landtagsabgeordneter und Mitglied im Petitionsausschuss, war sogar bei der Übergabe der Petition im letzten Jahr in Wurzen dabei.

Die SPD, also die mittelrote Partei, engagiert sich schon seit Jahren aktiv für die Problematik der schlechten Betreuungsschlüssel in den Kitas. Frau Dr. Eva-Maria Stange initiiert seit sehr langer Zeit regelmäßig im Landtag Dresden den „Runden Tisch Kita“. Der letzte Termin musste wegen zu vieler Anmeldungen in einen größeren Raum verlegt werden. Außerdem hat sich Frau Stange und die SPD im MDR mehrfach ganz klar für die Verbesserung ausgesprochen. Mehrere SPD Politiker haben hier breite Unterstützung zugesagt. So nahm Herr Markus Bergforth an unserer Kita-Demo in Wurzen teil.

Die schwarze Partei CDU hat unsere Bewegung ganz klar unterschätzt. Bei einem CDU-Wahlkampf in Borna hatte der Landtagsabgeordnete Georg-Ludwig von Breitenbuch zwar großes Verständnis für unsere Forderungen gezeigt, und signalisierte auch, dass die CDU mit Ihrem 5-Punkte-Plan wegen uns Ihr Wahlprogramm geändert hätte. Der aus meiner Sicht sehr nebulöse Beschluss zeigt

allerdings auch, dass die CDU sich nicht auf konkrete Versprechungen einlassen will. CDU-Chefin Frau Angela Merkel sagte einmal: „Ich will, dass es allen Deutschen gut geht“ – jedoch lässt die CDU greifbare Lösungsansätze vermissen. Das Wahlbonbon der CDU ist die Erhöhung der Kitapauschale. Sie beträgt satte 80 Euro, wobei 30 Euro davon als Betriebskostenzuschuss für die gestiegenen Unterhaltskosten der Kitas verwendet werden.

Die ganz dunkelrote Partei, also die Linke, hingegen punktet mit greifbaren Zahlen. Der Landesvorsitzende Rico Gebhardt veröffentlichte bereits am 03.08.2014 die Zahlen, für die sich die Linke stark macht. Diese Woche wiederholte er diese Aussagen bei seinem Wahlkampf in eine Kita in Wurzen. Die Partei selber hat auf Ihrer Internetseite mit der „bildungspolitischen Leitlinie“ die Zahlen veröffentlicht (auf Seite 6), welche diese Partei nach der Wahl einfordert. Ein klares Statement.

Die Freien Wähler, die AFD und die Piraten erwähnen das Thema Kinder nur am Rande.

Für die anderen Parteien fehlt mir die Kraft!

Es bleibt mir nur noch mal der Aufruf: Geht zur Wahl und bestimmt mit, was in Sachsen passiert. Jeder Nichtwähler beeinflusst eben doch die Wahl. Denn durch die Nichtwahl verschieben sich die prozentualen Ergebnisse erheblich, und das negativ!

GEHT WÄHLEN!

Beachtet bitte die Kita-Demo „Bollerwagenaktion“. Teilnehmen und Flagge für die Kinder zeigen!

Bis bald,

Thomas Schumann aus Wurzen